

Berlin, 8.09.2016

Gemüse, Kids und Unternehmer

Integrationsförderung an der Jean-Piaget-Schule

Kräftig Hand angelegt haben heute zwanzig Schülerinnen und Schüler der Jean-Piaget-Schule in Marzahn-Hellersdorf gemeinsam mit Geschäftsführer Ingo Malter und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vom Servicebüro Hellersdorf der Wohnungsbaugesellschaft STADT UND LAND. Das Ziel: Ein „Garten der Begegnung“ sollte auf dem Schulgelände entstehen. Dazu wurden zwei große Hochbeete zum Gemüseanbau aufgestellt und mit Erde befüllt, eine kleine Beerenhecke angelegt und für die nachhaltige und langfristige Ernte ein Apfel- und ein Maulbeerbaum rund um die auf dem Gelände schon seit einigen Jahren angesiedelten Bienenstöcke gepflanzt.

Der Garten ist Teil eines Schulgartenprojektes für Schulen mit Willkommensklassen, bei dem die Integration von Kindern in die Schulgemeinschaft verbessert und ihre Sprachbildung gefördert wird. Die Kinder erwerben beim Gärtnern Alltagsvokabular und üben mit ihren Mitschülern zu kooperieren und Teamfähigkeit. Die Gärten werden ein Kommunikations- und Begegnungsort für alle Schülerinnen und Schüler und dienen als Forum für gegenseitiges kennen- und respektieren lernen.

Entwickelt wurde das Projekt von wirBERLIN e.V. in Zusammenarbeit mit der Lenné-Akademie für Gartenbau und Gartenkultur. Damit möchte der Verein einen Beitrag zum gegenseitigen Verständnis der Berlinerinnen und Berliner und geflüchteten Menschen leisten und gleichzeitig über die Schulgartenarbeit das Verständnis für Natur und Umwelt im Stadtraum fördern. Denn Schulgartenarbeit vermittelt nicht nur praktische Fähigkeiten im Gartenbau und Kenntnisse aus dem Biologie-Unterricht. Sie fördert auch die Achtung vor Natur, Grünanlagen und Erholungsflächen in der Stadt. *„Uns ist es wichtig, dass in möglichst vielen Schulen solche Kommunikationsorte entstehen, die langfristig dazu dienen, das Miteinander in unserer Stadt zu verbessern: und alle helfen dabei mit - wie großartig!“*

Gefördert wird das Projekt von der Wohnungsbaugesellschaft STADT UND LAND Wohnbauten-Gesellschaft mbH: *„Das freiwillige Engagement zur Förderung von Schulgärten ist gute Tradition in unserem Unternehmen. Die Arbeit in Schulgärten bringt junge Menschen zusammen und trägt dazu bei, dass sie sich stärker mit ihrem Umfeld identifizieren. Die Möglichkeit, selbst zu gestalten, stärkt das Verantwortungsgefühl für die Umwelt und die Bindung an den Kiez. Als Wohnungsbaugesellschaft im Bezirk fördern wir dies mit Freude.“*, so Ingo Malter, Geschäftsführer der STADT UND LAND.

Die Patenschaft für das Projekt hat Sandra Scheeres, Senatorin für Schule, Bildung und Wissenschaft im Berliner Senat übernommen.

Die Produkte des Gartens – eine hoffentlich reiche Ernte an Obst und Gemüse - können in der Jean-Piaget-Schule auch gut verarbeitet werden. In einer großen Schulküche wird gemeinsam gekocht und gegessen. Wie man aus den verschiedenen Zutaten ein schmackhaftes und gesundes Mittagessen

zubereitet, zeigte den Jugendlichen Torsten Meyer, Koch im Hotel InterContinental Berlin: *„Unser Hotel steht nicht nur im Zentrum von Berlin, wir sind auch Teil der Gesellschaft dieser Stadt - deshalb ist es uns wichtig, soziale Projekte zu unterstützen. Umso mehr freue ich mich darauf, dass wir heute mit Jugendlichen gemeinsam kochen und Ihnen hoffentlich Spaß und Interesse für das Kochen vermitteln können.“*

Auch Bezirksbürgermeister Stefan Komoß unterstützt das Projekt: *„Ich freue mich über das Projekt an der Jean-Piaget-Schule und bedanke mich vor allem bei STADT UND LAND, der Schule und wirBERLIN für ihr Engagement und ihre Beteiligung. Gerade in einer Metropole wie Berlin ist es wichtig, junge Menschen an Gartenarbeit heranzuführen. Zudem ist diese Arbeit besonders geeignet Menschen mit unterschiedlicher Herkunft, Sprache und Erfahrung zusammen zu bringen. Deshalb wünsche ich gutes Gelingen und immer einen grünen Daumen.“*

Die Jean-Piaget-Schule ist eine Schule, an der alle Abschlüsse einer Sekundarschule angeboten werden. 420 Schülerinnen und Schüler besuchen sie im aktuellen Schuljahr. 24 davon besuchen zwei Willkommensklassen mit je einer hauptverantwortlichen Klassenlehrerin, die von einem weiteren Kollegen und einem Schulsozialarbeiter unterstützt werden. Die Schule hat bereits seit September 2014 Erfahrungen im Unterricht von Willkommens-Schülern gesammelt. Etwa 40 Schülerinnen und Schüler wurden bisher unterrichtet – davon sind inzwischen 11 in die Regelklassen der Schule integriert, fünf weitere wurden für das Gymnasium fit gemacht, weitere auf ein Oberstufenzentrum vermittelt. Die übrigen Schüler sind inzwischen in unterschiedlichen Sekundarschulen der Stadt verteilt. *„Lernen mit Hand und Fuß – intuitiv und lebensnah - erweitert den Horizont jenseits eines Mathe-Buchs und deshalb sind wir sehr froh, dass wir über einen eigenen Schulgarten den Schülerinnen und Schülern eine weitere Möglichkeit bieten können, mit Freude miteinander zu lernen“*, so Schulleiterin Marion Engel.

Die Aktion findet im Rahmen des **BERLIN MACHEN – Aktionstag für ein schönes Berlin** vom 9. und 10. September statt: www.aktionstag-berlin.de

Ansprechpartner für die Medien:

STADT UND LAND Anja Libramm mail: Anja.Libramm@stadtundland.de Tel.: 030 6892-6281 Mobil: 0151 161144 60 www.stadtundland.de	wirBERLIN e.V. Birke Preußler mail: preussler@wir-berlin.org Tel.: 030 – 897 29 292 Mobil: 0172-357 33 84 www.wir-berlin.org
---	--